

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 209.

Dienstag den 14. September 1869.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Urtheile vom 11. August 1869, Z. 22.877, zu Recht erkannt:

Der Leitartikel „Zabezpečení svobody voleb ze strany vlády“ in der Nummer 102 der periodischen Druckschrift: „Pokrok“ vom 6. August 1869 begründet den Thatbestand der im § 65 a 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17. December 1862 bezeichneten strafbaren Handlungen, es werde die Beschlagnahme dieser Nummer bestätigt und deren Weiterverbreitung verboten.

Das mit dem Urtheile des k. k. Landes- als Preßgerichtes in Prag vom 6. März 1869, Z. 6387, ausgesprochene Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 51 der Zeitschrift: „Die Zeit“ vom 28. Februar 1869, ist im Grunde des Erkenntnisses des hohen k. k. Obersten Gerichtshofes vom 14. Juli 1869, Z. 7700, aufgehoben worden

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Lemberg hat am 19. August 1869 zu Recht erkannt, daß der Inhalt der drei ersten Absätze des Artikels: „Podatek krwi i mienia“ in Nr. 196 des „Dziennik lwowski“ vom 14. August 1869, namentlich bis inklusive zu den Worten: „w delegacya we Wiedniu zaprzepascila,“ das Vergehen des § 300 St. G. begründe, daher die von der k. k. Staatsanwaltschaft

veranlaßte Beschlagnahme dieser Nummer aufrecht zu erhalten, das Verbot der Verbreitung derselben, sowie die Vernichtung der saisirten Exemplare auszusprechen und dieses Verbot gehörig kundzumachen sei.

(339—3)

Nr. 3807.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. October d. J. stattfindende achtundzwanzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1869 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 17. September l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. October l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. September 1869.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(348—2)

Nr. 6219.

Brückenbau-Veiteration.

Ueber den sogenannten Born'schen Graben nächst der Kosler'schen Ziegelhütte im Stadtwalde ist eine neue Brücke an der dortigen Concurrenzstraße herzustellen und wird die Veiteration zur diesfälligen Hintangabe auf Samstag den

18. September l. J.

hieramts mit dem Anhange anberaumt, daß erst damals bestimmt werden kann, ob die Brücke eine gemauerte oder eine hölzerne sein müsse.

Die Bedingungen, Pläne, Vorausmaße und Kostenvoranschläge können während den Amtsstunden eingesehen werden.

Das Badium wird 92 fl. oder 192 fl. betragen und vor dem Anbote zu erlegen sein.

Laibach, am 9. September 1869.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 209.

(2120—2)

Nr. 6702.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Juni l. J., Z. 3930, in der Executionsfache des Markus Smerdu von Seuce gegen Lukas Zitko von dort pelc. 241 fl. 50 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 27. August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. September 1869

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1869.

(2095—2)

Nr. 1980.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, gegen Anna Obreza von Oberhötzlich wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. Juli 1864, Z. 2476, und 10. Juni 1857, Z. 1808, schuldiger 50 fl. 21 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Poganel sub Ref. Nr. 8/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 295 fl. 55 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

23. September,

23. October und

25. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Veiterationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 22ten Juni 1869.

(2039—3)

Nr. 1841.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Ludwig Babić von Grailach, durch den Wächter Hrn. Leopold Simunich, gegen Josef Reizen von Unterlacknitz wegen aus dem Urtheile vom 8. October 1867, Z. 3656, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1920 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

27. September,

27. October und

27. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Veiterationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. Juni 1869.

(2065—2)

Nr. 5942.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz gegen Anton Kastelz von Dobropolje Haus-Nr. 8 wegen aus dem Vergleich vom 27. September 1868, Z. 7312, und der Cession vom 28. Jänner 1869 schuldigen 22 fl. 42 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 37 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

24. September,

26. October und

26. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Veiterationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1869.

(2091—3)

Nr. 3333.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Friedrich Ankemius von Neumarkt durch Herrn Dr. Munda, gegen Herrn Heinrich Klan-

der von Radmannsdorf, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Juli 1868, Z. 2627, schuldiger 1400 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentl. Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgült Radmannsdorf sub Post-Nr. 248 vorkommenden, gerichtlich auf 1560 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

22. September,

22. October und

22. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Veiterationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. August 1869.

(2131—2)

Nr. 2132.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Blas Dmerzel und dessen unbefannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Dmerzel und dessen unbefannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Maria Dmerzel von Novogora und Johann Berg von Smedic, Vormünder des minderj. Johann Dmerzel, wider dieselben die Klage auf Erzsetzung der im Grundbuche der Herrschaft Rudenstein sub Berg-Nr. 120 1/2 a, 135 2/3 b und 136 vorkommenden Bergrealitäten, sub praes. 17. März 1869, Zahl 2132, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

25. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Josef Gričar von Smedic als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. März 1869.

(2051—3)

Nr. 15212.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. Mai 1869, Z. 7939, kundgemacht, daß

am 18. September d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der den Johann Drobnitsch'schen Erben von Unterschleinig gehörigen Realität werde geschritten werden.

Laibach, am 19. August 1869.

(2093—3)

Nr. 15753.

Dritte exec. Feilbietung

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Mai l. J., Z. 9274, kundgemacht, daß zu der auf den 25. August l. J. anberaumten zweiten Feilbietung der Forderung des Josef Belc von Topol per 429 fl. 75 fr. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb

am 25. September d. J.

zur dritten Feilbietung um 9 Uhr Vormittags hiergerichts geschritten werden wird.

Laibach, am 26. August 1869.

(2097—3)

Nr. 1917.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pregl von Mišje gegen Anton Pregl von Ušje wegen aus dem Vergleich vom 19ten Mai 1867 schuldiger 231 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1735 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

21. September,

21. October und

23. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Veiterationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Juni 1869.